

Bezirksvertretungssitzung 08.03.2023

Die unterzeichneten Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Wien DonauStadt stellen gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen folgende

Anfrage betreffend Gleisschäden bei Straßenbahnlinien in der DonauStadt

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

- Wo gab es in der DonauStadt in den vergangenen Wochen akute Gleisschäden bei den Straßenbahnlinien 25 und 26? Wurden diese Schäden nachhaltig behoben?
- Auf welchen Straßenbahn-Streckenabschnitten sind in der DonauStadt „Langsamfahrstellen“ aufgrund von verschlissenen Gleisen und Weichen seitens der Wiener Linien angeordnet?
- Wo konkret sind 2023 in der DonauStadt Sanierungsarbeiten an Straßenbahngleisen vorgesehen?
- Sind die Gleisschäden eine Ursache dafür, dass in der DonauStadt vermehrt die leichteren alten Garnituren eingesetzt werden statt den ULFs, um weitere Abnützungen zu vermeiden?

Begründung

Die Wiener Stadtzeitung „Falter“ berichtet, dass in Wien Straßenbahngleise und Weichen stellenweise so kaputt sind, dass die Wiener Linien eigene Geschwindigkeitsbegrenzungen verhängt haben, die weit unter der laut StVO erlaubten Geschwindigkeit liegen. Auch aus der DonauStadt wird von Fahrgästen berichtet, dass die Straßenbahn in manchen Abschnitten ohne ersichtliche Behinderung auffällig langsam unterwegs ist. Darüber hinaus ist es in den letzten Wochen in Transdanubien aufgrund von akuten Gleisschäden zusätzlich zu Störungen gekommen, bei denen einzelne Streckenabschnitte stundenweise sogar ganz unterbrochen waren. Fahrgäste haben außerdem den Eindruck, dass in der DonauStadt in den letzten Wochen vermehrt alte Straßenbahngarnituren zum Einsatz kommen und der Einsatz von Niederflurgarnituren seltener geworden ist.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler
Klubobmann der Grünen DonauStadt

Adam Unterwalcher
Bezirksrat der Grünen DonauStadt